

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

proud@work

31. Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht proud@work	4
Vermögensübersicht	6
Vermögensaufstellung	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	18
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	39
Allgemeine Angaben	42

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

proud@work

in der Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht proud@work für das Geschäftsjahr bis 31.12.2022

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Sondervermögens ist es im Rahmen einer aktiven Strategie langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Den Anlageschwerpunkt des Fonds bilden nationale und internationale Aktien und Anleihen von Unternehmen, deren Mitarbeiter stolz darauf sind, in dem Unternehmen beschäftigt zu sein. Dieser Stolz wird im Wesentlichen durch das Unternehmen Great Place to Work ermittelt. Great Place to Work unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung einer attraktiven Arbeitsplatz-, Vertrauens- und Unternehmenskultur. Die Titelselektion erfolgt über einen substanzwertorientierten Investmentprozess. Derivative Instrumente und Techniken können zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Das Sondervermögen verfügt per Ultimo Dezember 2022 über ein Volumen von 13,92 Mio. EUR.

Das Sondervermögen proud@work

Das Sondervermögen legte im Berichtszeitraum in den jeweiligen Anteilklassen wie folgt zu:

proud@work purpose -17,78%

proud@work classic -21,69%

proud@work FV -10,27% (bis 28.02.2022)

Die geographische Struktur wurde über den Berichtszeitraum wie die folgenden größten Posten ausländischer Währungen im Fondsvermögen dargestellt. Der Anteil an in USD gehaltenen Titeln betrug zum Stichtag 51,4%. Es folgten Eurotitel mit 29,7%, in Britischem Pfund denominated mit 8,7%, Schweizer Franken mit 3,5% und Japanische Yen mit 3,1%.

Größter Sektor ist Technologie mit 18,77%, gefolgt von Industriegüter mit 13,71% und Nahrungsmittel mit 11,8%. Auf Einzeltitelebene ist der Fonds weiterhin konzentriert. Die Top 10 Positionen stellten ca. 31,1% des Sondervermögens dar.

Die realisierten Gewinne sowie Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien. Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften inklusive der

realisierten Gewinne und Verluste in den jeweiligen Anteilklassen:

		proud@work purpose	proud@work – FV	proud@work classic
Realisierte Gewinne	EUR	457.786,79	437,36	186.512,61
Realisierte Verluste	EUR	-450.223,80	-404,66	-182.363,93
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	7.562,99	32,70	4.148,68

Risikoberichterstattung

Die Positionen des Sondervermögens unterliegen überwiegend dem Marktpreisrisiko. Dies bedeutet, die Kursentwicklung der im Investmentvermögen befindlichen Finanzprodukte hängt entscheidend von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederkehrend von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Im Berichtsjahr traten keine Probleme mit der Liquidierbarkeit der gehaltenen Titel auf. Daher spielt das Liquiditätsrisiko im Fonds eine untergeordnete Rolle. Die Veräußerbarkeit der im Fonds investierten Vermögenswerte ist jederzeit gegeben, da ein Großteil der Aktienpositionen aufgrund der Marktkapitalisierung schnell liquidierbar ist.

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Verwaltung eines Fonds unterliegt grundsätzlich operationellen (betrieblichen) Risiken. Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kont-

rollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht. Die Geschäftsprozesse der Aramea Asset Management AG sind darauf ausgelegt, dass operationelle Risiken soweit wie möglich vermieden werden.

Der diversifizierte Investmentansatz führt per 31.12.2022 zu einem Value-at-Risk (1 Tag, Konfidenzniveau 99%) von 2,49%. Durch den Erwerb von Wertpapieren, die nicht in Euro denominated sind, entstehen Fremdwährungsrisiken. Diese können teilweise durch Devisentermingeschäfte abgesichert werden.

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt

sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Sonstige Hinweise

Die Tranche proud@work - FV (ISIN: DE000A2PE1V4) wurde zum 28.02.2022 auf die Tranche proud@work - FV - prupose (ISIN: DE000A2JF9B6) verschmolzen.

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die Aramea Asset Management AG.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	13.928.722,78	100,08
1. Aktien	12.746.872,50	91,59
2. Bankguthaben	1.174.644,71	8,44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.205,57	0,05
II. Verbindlichkeiten	-10.859,42	-0,08
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-10.859,42	-0,08
III. Fondsvermögen	EUR 13.917.863,36	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
						im Berichtszeitraum			
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	12.497.143,75	89,79
Aktien							EUR	12.497.143,75	89,79
CH0010570759	Chocoladef. Lindt & Sprüngli	STK	5	0	0	CHF	96.200,0000	488.349,66	3,51
DK0060252690	Pandora A/S	STK	5.500	1.500	0	DKK	491,6000	363.594,80	2,61
NL0012969182	Adyen N.V.	STK	150	0	0	EUR	1.319,0000	197.850,00	1,42
DE0008404005	Allianz	STK	1.500	1.500	0	EUR	203,7000	305.550,00	2,20
NL0010273215	ASML Holding N.V.	STK	600	200	0	EUR	516,7000	310.020,00	2,23
NL0010545661	CNH Industrial	STK	12.500	12.500	0	EUR	15,1750	189.687,50	1,36
DE0005552004	Deutsche Post	STK	7.500	7.500	0	EUR	35,5000	266.250,00	1,91
ES0127797019	EDP Renováveis	STK	14.000	0	0	EUR	20,9500	293.300,00	2,11
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	12.000	2.000	0	EUR	28,6900	344.280,00	2,47
IE00BZ12WP82	Linde PLC	STK	1.200	0	0	EUR	309,5500	371.460,00	2,67
FR0000121014	LVMH	STK	400	0	0	EUR	696,5000	278.600,00	2,00
DE0008430026	Münchener Rückversicherung	STK	500	500	0	EUR	305,9000	152.950,00	1,10
DE0006969603	PUMA SE	STK	4.500	1.250	0	EUR	56,5600	254.520,00	1,83
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	STK	17.000	3.000	0	GBP	19,2950	370.722,20	2,66
GB00B61TVQ02	Inchcape	STK	35.000	0	0	GBP	8,1950	324.169,30	2,33
GB00B2PDGW16	WH Smith PLC	STK	16.000	0	0	GBP	14,8000	267.631,10	1,92
JP3548600000	Disco Corp.	STK	1.000	0	0	JPY	38.250,0000	269.129,29	1,93
JP3571400005	Tokyo Electron	STK	600	0	0	JPY	39.110,0000	165.108,18	1,19
NO0003028904	Schibsted ASA	STK	7.500	7.500	7.500	NOK	186,7000	132.793,09	0,95
US00287Y1091	AbbVie Inc.	STK	3.000	0	0	USD	162,5600	457.185,71	3,28
US00724F1012	Adobe Systems Inc.	STK	1.000	400	0	USD	337,5800	316.471,36	2,27
US0378331005	Apple Inc.	STK	3.500	0	0	USD	129,6100	425.269,52	3,06
US0605051046	Bank of America Corp.	STK	12.000	0	0	USD	33,1400	372.813,35	2,68
US1101221083	Bristol-Myers Squibb	STK	3.000	3.000	0	USD	72,1000	202.774,91	1,46
NL0010545661	CNH Industrial	STK	5.000	5.000	0	USD	16,2100	75.982,00	0,55
US20030N1019	Comcast Corp. Class A	STK	8.000	2.000	0	USD	35,0500	262.866,79	1,89
US2605571031	Dow Inc.	STK	7.000	7.000	0	USD	50,6500	332.380,24	2,39
US38141G1040	Goldman Sachs Group Inc., The	STK	1.400	0	0	USD	343,4300	450.737,79	3,24
US4278661081	Hershey	STK	1.000	1.000	0	USD	233,2500	218.665,04	1,57
US46120E6023	Intuitive Surgical Inc.	STK	1.125	0	0	USD	267,7900	282.425,94	2,03
US57636Q1040	MasterCard Inc.	STK	1.100	0	0	USD	348,2100	359.080,34	2,58
US6174464486	Morgan Stanley	STK	5.500	5.500	0	USD	85,2400	439.505,02	3,16
US67066G1040	NVIDIA Corp.	STK	2.400	0	0	USD	146,0300	328.557,23	2,36
US6974351057	Palo Alto Networks Inc.	STK	2.500	2.500	0	USD	140,2000	328.583,48	2,36
US7134481081	PepsiCo Inc	STK	2.500	500	0	USD	181,9800	426.502,30	3,06
US75886F1075	Regeneron Pharmaceuticals Inc.	STK	750	0	0	USD	721,2900	507.141,18	3,64

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum		
US79466L3024	Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001		STK	1.400	0	0 USD	132,5400	173.953,31	1,25
US8447411088	Southwest Airlines		STK	8.000	3.000	0 USD	33,3800	250.342,18	1,80
US92826C8394	VISA		STK	2.000	2.000	0 USD	208,0600	390.100,31	2,80
US2546871060	Walt Disney Co., The		STK	3.000	1.000	0 USD	87,1800	245.186,09	1,76
US9884981013	Yum! Brands		STK	2.500	2.500	0 USD	129,9900	304.654,54	2,19
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	249.728,75	1,79
Aktien							EUR	249.728,75	1,79
GB00BBQ38507	Keywords Studios PLC Registered Shares LS -,01		STK	8.000	8.000	0 GBP	27,6200	249.728,75	1,79
Summe Wertpapiervermögen							EUR	12.746.872,50	91,59
Bankguthaben							EUR	1.174.644,71	8,44
EUR - Guthaben bei:							EUR	1.174.644,71	8,44
Bank: National-Bank AG			EUR	9.175,32				9.175,32	0,07
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	1.165.469,39				1.165.469,39	8,37
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	7.205,57	0,05
Dividendenansprüche			EUR	5.915,91				5.915,91	0,04
Zinsansprüche			EUR	1.289,66				1.289,66	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-10.859,42	-0,08
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-10.859,42				-10.859,42	-0,08
Fondsvermögen							EUR	13.917.863,36	100,00
Anteilwert proud@work purpose							EUR	114,02	
Anteilwert proud@work classic							EUR	117,70	
Umlaufende Anteile proud@work purpose							STK	81.361,851	
Umlaufende Anteile proud@work classic							STK	39.428,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellungsvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022				
Britisches Pfund	(GBP)	0,884800	=	1 Euro (EUR)
Dänische Krone	(DKK)	7,436300	=	1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	(JPY)	142,125000	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	10,544600	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,984950	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,066700	=	1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
ES0105066007	Cellnex Telecom S.A.	STK	0	4.420
JP3311400000	Cyberagent Inc.	STK	0	16.000
DK0060079531	DSV A/S	STK	1.200	1.200
AT0000652011	Erste Group Bank	STK	1.500	9.000
US31428X1063	Fedex Corp.	STK	0	1.100
US3453708600	Ford Motor	STK	7.500	7.500
JP3385890003	GMO Payment Gateway Inc.	STK	0	1.500
NL0010801007	IMCD N.V. Aandelen op naam EO -,16	STK	0	2.500
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co.	STK	750	3.750
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	0	3.000
JP3756600007	Nintendo	STK	0	500
NL00150001Q9	Stellantis N.V.	STK	12.500	12.500
FR0000051807	Téléperformance S.A.	STK	0	1.250
GB00BH4HKS39	Vodafone Group	STK	100.000	100.000
SE0000115446	Volvo	STK	0	16.500
CH0042615283	Zur Rose Group AG	STK	0	600
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
US58733R1023	Mercadolibre Inc.	STK	0	200
US5949181045	Microsoft Corp.	STK	0	2.250
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc.	STK	0	1.500
US8716071076	Synopsys Inc.	STK	0	1.000

DERIVATE

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Verkaufte Kontrakte				
(Basiswerte:	EUR			1.115
ESTX 50 Index (Price) (EUR)				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) PROUD@WORK PURPOSE

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		8.979,83
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		129.713,23
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-2.718,69
davon negative Habenzinsen	-5.145,57	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-27.906,28
5. Sonstige Erträge		402.104,69
Summe der Erträge		510.172,78
II. Aufwendungen		
1. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-155,35
2. Aufwandsausgleich		1.196,47
Summe der Aufwendungen		1.041,12
III. Ordentlicher Nettoertrag		511.213,90
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		457.786,79
2. Realisierte Verluste		-450.223,80
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		7.562,99
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		518.776,89
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-1.940.257,20
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-590.202,19
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.530.459,39
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.011.682,50

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) PROUD@WORK - FV**FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2022 BIS 28.02.2022**

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		2,42
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		15,45
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-2,95
davon negative Habenzinsen	-2,95	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-4,64
5. Sonstige Erträge		1.236,73
Summe der Erträge		1.247,01
II. Aufwendungen		
1. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-0,01
2. Aufwandsausgleich		-637,17
Summe der Aufwendungen		-637,18
III. Ordentlicher Nettoertrag		609,83
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		437,36
2. Realisierte Verluste		-404,66
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		32,70
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		642,53
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-5.298,33
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-231,88
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-5.530,21
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-4.887,68

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) PROUD@WORK CLASSIC

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		4.534,79
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		65.407,82
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-1.340,32
davon negative Habenzinsen	-2.569,88	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-14.048,82
5. Sonstige Erträge		96,53
Summe der Erträge		54.650,00
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-70.725,45
a) fix	-70.725,45	
2. Verwahrstellenvergütung		-2.442,97
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-3.062,16
4. Aufwandsausgleich		-1.210,85
Summe der Aufwendungen		-77.441,43
III. Ordentlicher Nettoertrag		-22.791,43
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		186.512,61
2. Realisierte Verluste		-182.363,93
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		4.148,68
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-18.642,75
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-915.598,56
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-298.554,47
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.214.153,03
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.232.795,78

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)**FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022**

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		13.517,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		195.136,50
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-4.061,96
davon negative Habenzinsen	-7.718,40	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-41.959,74
5. Sonstige Erträge		403.437,95
Summe der Erträge		566.069,79
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-70.725,45
a) fix	-70.725,45	
2. Verwahrstellenvergütung		-2.442,97
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-3.217,52
4. Aufwandsausgleich		-651,55
Summe der Aufwendungen		-77.037,49
III. Ordentlicher Nettoertrag		489.032,30
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		644.736,76
2. Realisierte Verluste		-632.992,39
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		11.744,37
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		500.776,67
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-2.861.154,09
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-888.988,54
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.750.142,63
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.249.365,96

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS PROUD@WORK PURPOSE

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2022)		11.376.743,13
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-121.926,13
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		35.287,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	162.876,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-127.589,76	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.176,62
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.011.682,50
davon nicht realisierte Gewinne	-1.940.257,20	
davon nicht realisierte Verluste	-590.798,56	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2022)		9.277.245,08

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS PROUD@WORK - FV

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2022)		45.875,18
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-41.622,60
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	667,30	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-42.289,90	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		635,10
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-4.887,68
davon nicht realisierte Gewinne	-5.298,33	
davon nicht realisierte Verluste	-231,88	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (28.02.2022)		0,00

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS PROUD@WORK CLASSIC

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2022)		5.381.545,99
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-58.540,50
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		548.855,21
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	595.137,39	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-46.282,18	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.553,36
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.232.795,78
davon nicht realisierte Gewinne	-915.598,56	
davon nicht realisierte Verluste	-298.554,47	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2022)		4.640.618,28

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		16.804.164,30
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-180.466,63
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		542.519,81
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	758.681,65	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-216.161,84	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.011,84
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.249.365,96
davon nicht realisierte Gewinne	-2.861.154,09	
davon nicht realisierte Verluste	-889.584,91	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		13.917.863,36

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS PROUD@WORK PURPOSE ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	1.573.417,16	19,34
1. Vortrag aus dem Vorjahr	604.416,47	7,43
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	518.776,89	6,38
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	450.223,80	5,53
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-1.451.374,16	-17,84
1. Der Wiederanlage zugeführt	-59.787,40	-0,73
2. Vortrag auf neue Rechnung	-1.391.586,76	-17,10
III. Gesamtausschüttung	122.043,00	1,50
1. Endausschüttung	122.043,00	1,50
a) Barausschüttung	122.043,00	1,50

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00). Daten inklusive der übertragenen Klasse FV.

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS PROUD@WORK CLASSIC ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	876.419,46	22,23
1. Vortrag aus dem Vorjahr	712.698,28	18,08
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-18.642,75	-0,47
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	182.363,93	4,63
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-817.277,46	-20,73
1. Der Wiederanlage zugeführt	-121.184,72	-3,07
2. Vortrag auf neue Rechnung	-696.092,74	-17,65
III. Gesamtausschüttung	59.142,00	1,50
1. Endausschüttung	59.142,00	1,50
a) Barausschüttung	59.142,00	1,50

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00).

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE PROUD@WORK PURPOSE

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert EUR
	EUR	
2022	9.277.245,08	114,02
2021	11.376.743,13	140,31
2020	9.448.246,65	119,93
2019	10.945.860,00	109,79

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE PROUD@WORK - FV

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2022 Verschmelzung PROUD@WORK -FV ¹⁾	21.217,23	127,05
2021	45.875,18	141,59
2020	2.853,93	118,91
2019	319,73	106,58

¹⁾ Verschmelzung am 28.02.2022

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE PROUD@WORK CLASSIC

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2022	4.640.618,28	117,70
2021	5.381.545,99	152,00
2020	2.597.961,06	122,16
(Auflegung 02.03.2020)	2.119.100,00	100,00

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE FÜR DAS GESAMTFONDSVERMÖGEN

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres
	EUR
2022 Verschmelzung PROUD@WORK -FV	21.217,23
2022	13.917.863,36
2021	16.804.164,30
2020	12.049.061,64
2019	10.946.179,73
(Auflegung 02.03.2020)	2.119.100,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		91,59
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.		

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert proud@work purpose	EUR	114,02
Anteilwert proud@work classic	EUR	117,70
Umlaufende Anteile proud@work purpose	STK	81.361,851
Umlaufende Anteile proud@work classic	STK	39.428,000

ANTEILKLASSEN AUF EINEN BLICK

	proud@work purpose	proud@work classic
ISIN	DE000A2JF9B6	DE000A2PRZX5
Währung	Euro	Euro
Fondsauflage	02.01.2019	02.03.2020
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend
Verwaltungsvergütung	90% p.a. der Erfolgsvergütung max. 50% des Betrages, um den der Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden übersteigt	1,45 % p.a.
Ausgabeaufschlag	0	5,00 %
Mindestanlagevolumen	0	0

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE PROUD@WORK PURPOSE

Performanceabhängige Vergütung	0,00 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	0,00 %

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE PROUD@WORK - FV

Performanceabhängige Vergütung	0,00 %
--------------------------------	--------

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE PROUD@WORK CLASSIC

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,56 %
---	--------

Gesamtkostenquote der verschmolzenen Anteilklasse proud@work - FV per 28.02.2022: 0,00%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	13.047.146,55
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	13.047.146,55
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 281,00 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

An die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen: 0,00

davon für die KVG: EUR 0,00

davon für die KVG: EUR 0,00

davon für die KVG: EUR 0,00

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse purpose sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse classic sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse FV sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

proud@work purpose

Sonstige Erträge

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	EUR	401.909,05
--	-----	------------

Sonstige Aufwendungen

Keine sonstigen Aufwendungen

proud@work - FV

Sonstige Erträge

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	EUR	1.236,73
--	-----	----------

Sonstige Aufwendungen

Keine sonstigen Aufwendungen

proud@work classic

Sonstige Erträge

Erträge aus Quellensteuererstattungen	EUR	96,53
---------------------------------------	-----	-------

Sonstige Aufwendungen

Keine sonstigen Aufwendungen

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTEN VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	22.647.706
davon feste Vergütung	EUR	18.654.035
davon variable Vergütung	EUR	3.993.671
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		298
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risktaker)	EUR	1.499.795
davon Geschäftsleiter	EUR	1.129.500
davon Führungskräfte	EUR	370.295

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Aramea Asset Management AG für das Geschäftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	Aramea Asset Management AG
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR 8.906.940,09
davon feste Vergütung	EUR 3.492.208,09
davon variable Vergütung	EUR 5.414.732,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR 0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	28

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:

Zusammensetzung des Portfolios,
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten:

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:

Einsatz von Stimmrechtsberatern:

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit
Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den
Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von
Aktionärsrechten:

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.
Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

proud@work

Unternehmenskennung (LEI-Code):

529900NVQXYIRCDQJ355

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 0%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: 0%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



INWIEWEIT WURDEN DIE MIT DEM FINANZPRODUKT BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE ERFÜLLT?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt unter Berücksichtigung bestimmter Ausschlusskriterien ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen.

Für den Fonds sind folgende ESG-Faktoren maßgeblich:

Mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens müssen in Wertpapiere investiert werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden und von dem Datenprovider ISS ESG unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und

positiv bewertet werden. Im Rahmen dieser Mindestquote von 51% sind nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens Prime-1 aufweisen. Ferner wurden ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die im Verkaufsprospekt genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können.

Die HANSAINVEST berücksichtigt bei der Verwaltung von Vermögensanlagen derzeit noch nicht umfassend und systematisch etwaige nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Unter Nachhaltigkeitsfaktoren verstehen wir in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die gesetzlichen Anforderungen hierfür sind neu und sehr detailliert. Ihre sorgfältige Umsetzung verlangt von uns einen erheblichen Aufwand. Zudem liegen im Markt aktuell die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden müssen, nicht in ausreichendem Umfang vor.

Allerdings verwaltet unser Unternehmen einzelne Investmentfonds, bei denen die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verbindlich festgelegter Teil der Anlagestrategie ist. Diese Fonds bewerben entweder ökologische und/ oder soziale Merkmale als Teil ihrer Anlagepolitik, oder streben nachhaltige Investitionen im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 an. Gemäß der eben genannten Verordnung informieren wir in den vorvertraglichen Informationen, in den Jahresberichten und auf unserer Homepage für jeden dieser Fonds über die festgelegten Merkmale oder Nachhaltigkeitsziele sowie darüber, ob und ggf. wie die Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen Bestandteil der Anlagestrategie ist.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Nachhaltigkeitsindikatoren zu der dezidierten ESG-Anlagestrategie:

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, wurden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) herangezogen und in einem ESG-Rating zusammengefasst. Entsprechend sind im Rahmen der zuvor genannten Mindestquote von 51 % nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens Prime-2 (ISS) aufwiesen.

Die im Fonds enthaltenen Wertpapiere weisen ein ESG-Rating von mindestens Prime-2 (ISS) in Höhe von 66,38 % auf.

Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien:

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können. Die Daten für die dezidierte ESG-Anlagestrategie als auch die Ausschlusskriterien wurden durch den Datenprovider ISS zur Verfügung gestellt. Es wurden für den Fonds keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die gemäß Verkaufsprospekt ausgeschlossen sind.

Die Grundlage der Berechnungsmethode beruht auf den börsentäglich ermittelten Durchschnittswerten des durchschnittlichen Fondsvolumens.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Ein Vergleich ist erst ab dem darauffolgendem Jahr möglich.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigelegt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



WIE WURDEN BEI DIESEM FINANZPRODUKT DIE WICHTIGSTEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN BERÜCKSICHTIGT?

Die Ausschlusskriterien werden zudem im Verkaufsprospekt definiert und aufgeführt.

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sonder-

vermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen berücksichtigte und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt wurde, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:

Im Besonderen werden PAIs berücksichtigt, die im Kontext ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu betrachten sind. Hierzu werden die o.g. Ausschlusskriterien Nr. (2) und (4) - (8) für Unternehmen sowie die Ausschlusskriterien Nr. (9) und (10) für Staaten herangezogen. Die unter Ausschlusskriterium Nr. (2) genannten Konventionen, die sich konkret auf die jeweils genannten Waffenkategorien beziehen, verbieten den Einsatz, die Produktion, die Lagerung und die Weitergabe der jeweiligen Waffenkategorie. Darüber hinaus beinhalten die Konventionen Regelungen zur Zerstörung von Lagerbeständen kontroverser Waffen, sowie der Räumung von kontaminierten Flächen und Komponenten der Opferhilfe. Die mit Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) aufgegriffene Begrenzung der Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ist im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO²-Emissionen einzuordnen. Das Ausschlusskriterium Nr. (8) greift den UN Global Compact, sowie die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen auf. Der UN Global Compact verfolgt mit den dort aufgeführten 10 Prinzipien die Vision, die Wirtschaft in eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft umzugestalten. Die 10 Prinzipien des UN Global Compact lassen sich in vier Kategorien Menschenrechte (Prinzipien 1 und 2), Arbeitsbedingungen (Prinzipien 3 -6), Ökologie (Prinzipien 7-9) und Anti-Korruption (Prinzip 10) unterteilen.

Entsprechend der Prinzipien 1 - 2 haben Unternehmen sicherzustellen, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und unterstützen, sie im Rahmen ihrer Tätigkeit also nicht gegen die Menschenrechte verstoßen. Die Prinzipien 3 - 6 sehen vor, dass die Unternehmen die internationalen Arbeitsrechte respektieren und umsetzen. Im Rahmen der Prinzipien 7 - 9 werden Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit gestellt, die unter den folgenden Schlagworten zusammengefasst werden können: Vorsorge, Förderung von Umweltbewusstsein sowie Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien. Das Prinzip 10 etabliert unter anderem den Anspruch, dass Unternehmen Maßnahmen gegen Korruption ergreifen müssen. Mit den OECD-Leitsätzen für Multinationale Unternehmen wird das Ziel verfolgt, weltweit die verantwortungsvolle Unternehmensführung zu fördern. Die OECD-Leitsätze für Unternehmen stellen hierzu einen Verhaltenskodex in Hinblick auf Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern auf. Der Freedom House Index wird jährlich durch die NGO Freedom House veröffentlicht und versucht die politischen Rechte sowie bürgerlichen Freiheiten in allen Ländern und Gebieten transparent zu bewerten. Zur Bewertung politischer Rechte werden insbesondere die Kriterien Wahlen, Pluralismus und Partizipation sowie die Regierungsarbeit herangezogen. Die bürgerlichen Freiheiten werden anhand der Glaubens-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Rechtsstaatlichkeit und der jeweiligen individuellen Freiheit des Bürgers im jeweiligen Land beurteilt. Mit dem Abkommen von Paris hat sich im Dezember 2015 die Mehrheit aller Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt. Konkret verfolgt das Pariser Abkommen drei Ziele:

- Langfristige Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Im Übrigen sollen sich die Staaten bemühen, den Temperaturanstieg auf 1,5 % im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

- Treibhausgasemissionen zu mindern
- die Finanzmittelflüsse mit den Klimazielen in Einklang zu bringen.

Dies vorausgeschickt, soll in den folgenden Tabellen jeweils aufgezeigt werden, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgemildert wurden. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der delegierten Verordnung zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
1 Treibhausgasemissionen (GHG Emissions) 2 CO2 Fußabdruck (Carbon Footprint) 3 Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7) und (8)	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) bei Aktien und Anleihen für Unternehmen und (14) für Investmentanteile genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7)	Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)	Ausschlusskriterien Nr. (4) - (6)	Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuft Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.

6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negative Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.
7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoffbelastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.
10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.
11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen, um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.

12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap) 13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.
14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)	Ausschlusskriterium Nr. (2)	Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Anleihen von Staaten:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
Treibhausgasintensität (GHG Intensity)	Ausschlusskriterium Nr. (16)	Da der Portfoliomanager durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (16) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staatenerfolgt.
Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations)	Ausschlusskriterium Nr. (15)	Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (15) investiert der Portfoliomanager für das Sondervermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Portfoliomanager wenigstens keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer erfolgt.

Für Investmentanteile:

Das Fondsmanagement strebt an für das Sondervermögen nur in Investmentanteile solcher Fonds zu investieren, die im Rahmen ihrer jeweiligen Anlagestrategie die zuvor genannten PAI berücksichtigen.

Investmentanteile lagen im relevanten Bezugszeitraum vom 15.01.2022 bis zum 31.12.2022 nicht vor.

Konkrete Daten liegen dem Portfolioverwalter aktuell noch nicht vor, Entsprechend kann eine Bewertung etwaiger Investmentanteile in Hinblick auf das Einhalten der PAI aktuell noch nicht getroffen werden.

Sobald dem Portfolioverwalter entsprechende Daten vorliegen, wird der Portfoliomanager diese bei seinen Investitionsentscheidungen entsprechend berücksichtigen.

Im Rahmen des Jahresberichts des Sondervermögens werden konkrete Informationen hinsichtlich der tatsächlichen nachteiligen Auswirkungen auf die unter II. angegeben PAI bereitgestellt.

Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/>

dargestellt.

**WELCHE SIND DIE HAUPTINVESTITIONEN DIESES FINANZPRODUKTS?**

Es wurden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2022 - 31.12.2022

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Apple Inc. Registered Shares o.N. (US0378331005)	Technologie-Hardware und Ausrüstung	3,87%	USA
Chocoladef. Lindt & Sprüngli Namens-Aktien SF 100 (CH0010570759)	Nahrungsmittel	3,87%	Schweiz
Regeneron Pharmaceuticals Inc. Registered Shares DL -,001 (US75886F1075)	Pharma-, Biotechnologie	3,55%	USA
Goldman Sachs Group Inc., The Registered Shares DL -,01 (US38141G1040)	Investmentbanken und Broker	3,34%	USA
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1 (US46625H1005)	Investmentbanken und Broker	3,20%	USA
AbbVie Inc. Registered Shares DL -,01 (US00287Y1091)	Pharma-, Biotechnologie	3,19%	USA
Bank of America Corp. (US0605051046)	Banken	3,18%	USA
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001 (US67066G1040)	Technologie-Hardware und Ausrüstung	3,17%	USA
PepsiCo Inc. Registered Shares DL -,0166 (US7134481081)	Getränke	3,05%	USA
Pandora A/S Indehaver Aktier DK 1 (DK0060252690)	Persönliche Güter	2,97%	Dänemark
MasterCard Inc. Registered Shares A DL -,0001 (US57636Q1040)	Industrielle Unterstützungsdienste	2,68%	USA
Linde PLC Registered Shares EO 0,001 (IE00BZ12WP82)	Chemikalien	2,62%	Irland
Téléperformance S.A. Actions Port. EO 2,5 (FR0000051807)	Software und Computerdienstleistungen	2,53%	Frankreich
IMCD N.V. Aandelen op naam EO -,16 (NL0010801007)	Chemikalien	2,51%	Niederlande
Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70 (CH0198251305)	Getränke	2,47%	Schweiz



WIE HOCH WAR DER ANTEIL DER NACHHALTIGKEITSBEZOGENEN INVESTITIONEN?

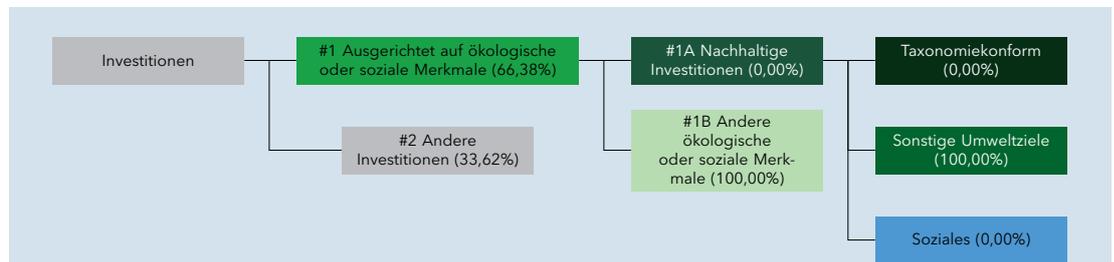
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Mindestanteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgen, muss 51 % des Wertes des Sondervermögens betragen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten für den relevanten Bezugszeitraum 15.01.2022 bis 31.12.2022. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

In der nachfolgenden graphischen Aufstellung erfolgt eine Aufteilung der Vermögensgegenstände des Fonds in verschiedene Kategorien. Der jeweilige durchschnittliche Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent angegeben.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend werden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Es wurden zum Stichtag 31.12.2022 2,67% der Investitionen im Bereich fossile Brennstoffe getätigt. Der Anteil der Investitionen in Sektoren und Teilsektoren der fossilen Brennstoffe wurde auf Grundlage von Daten des STOXX Sectors berechnet. Dieser Anteil beinhaltet Unternehmen, die im Sinne von Artikel 54 der Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 vom 6. April 2022 Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen erzielen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswert im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Sektor	Anteil
Banken	2,68%
Chemikalien	5,06%
Einzelhandel	4,25%
Elektrizität	2,11%
Freizeitgüter	1,79%
Getränke	5,73%
Industrielle Transporte	3,82%
Industrielle Unterstützungsdienste	6,80%
Industrietechnik	1,93%
Investmentbanken und Broker	6,40%
Kasse	8,41%
Medien	2,72%
Medizinische Geräte und Dienstleistungen	2,03%
Nahrungsmittel	5,08%
Nicht-Lebensversicherung	3,29%
Persönliche Güter	6,44%
Pharma-, Biotechnologie	8,39%
Reisen und Freizeit	3,99%
Software und Computerdienstleistungen	5,88%
Technologie-Hardware und Ausrüstung	11,30%
Telekommunikationsdienstleister	1,89%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds trägt nicht zu einem oder mehreren Umweltzielen gem. Art 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) bei.

Die dem Fonds zugrundeliegenden Investitionen sind nicht, d.h. zu 0 %, auf Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet, die gem. Art. 3 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft sind.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert 1)?

Ja

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

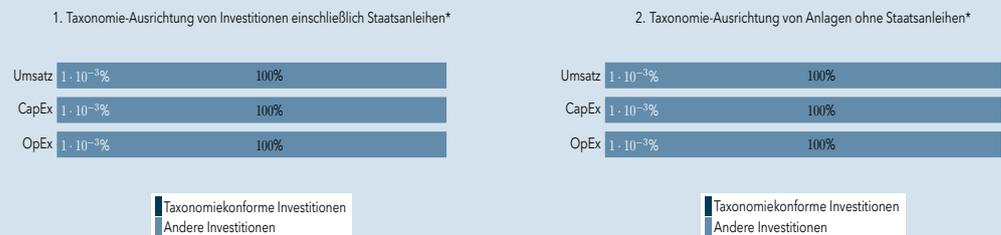
1) Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe nachfolgende Erläuterung. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in abgesetzter Farbe der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Die maßgeblichen Daten, die zur Ermittlung des Anteils der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten herangezogen werden müssen, liegen noch nicht in ausreichendem Umfang vor. Daher wird der folgende Anteil angegeben:

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Das Sondervermögen strebt keine nachhaltigen Investitionen an. Insofern wurden keine derartigen Investitionen getätigt.



● Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ können Investitionen in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere, Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente fallen.

Andere Investitionen hatten im Berichtszeitpunkt einen durchschnittlichen Anteil von 33,62 %.

Dabei darf das Finanzprodukt bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens in „Andere Investitionen“ investieren, wobei der Portfolioverwalter die Investitionen in „Andere Investitionen“ zur Liquiditätserhaltung, zur Absicherung und/oder zur Schaffung einer zusätzlichen Rendite vornehmen kann. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben sowie liquide Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder).

Im relevanten Zeitraum vom 15.01.2022 bis zum 31.12.2022 gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben, die aus Liquiditätszwecken gehalten wurden.



WELCHE MASSNAHMEN WURDEN WÄHREND DES BEZUGSZEITRAUMS ZUR ERFÜLLUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND/ ODER SOZIALEN MERKMALE ERGRIFFEN?

Es wurde die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des relevanten Zeitraums vom 15.01.2022 bis 31.12.2022 durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien.

Das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen der HANSAINVEST sowie der Umgang mit Aktionärsanträgen kann unter "<https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen>" eingesehen werden.

Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageentscheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social), sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance). Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse- Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil unserer Anleger zu vermeiden, haben wir verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen und diese in unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten veröffentlicht: Conflicts of Interest Policy

Der Bericht über das Abstimmungsverhalten im Zuge der Ausübung unserer Aktionärsrechte kann über unsere Homepage eingesehen werden:

<https://www.hansainvest.de>

Hamburg, 07. Juni 2023

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens proud@work – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsur-

teil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahres-

berichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 08.06.2023

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: service@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 22,659 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2021

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer

- Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

- Prof. Dr. Stephan Schüller

- Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz

- (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Greiff capital management AG (seit 01.03.2023))

- Nicholas Brinckmann

- (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

- Ludger Wibbeke

- (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 380,667 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2021

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST